



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Freitag, 11.04.2025
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:37 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **1. Bürgermeister**

Repp, Kurt

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Ballweg, Heiko  
Berberich, Petra  
Büchler, Jochen  
Dolzer, Ralf  
Grimm, Matthias  
Haas, Thomas  
Kiel, Mathias  
Ort, Stephan  
Ott, Elizabeth  
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.  
Wöber, Ralf - 3. Bgm.  
Zipp, Andreas

#### **Ortssprecherin**

Gareus, Kerstin

#### **Schriftführer/in**

Scharnagl, Christa

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 770 Bericht über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2024 durch Forsttechniker Oswin Loster
- 771 Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes im Forstwirtschaftsjahr 2025 mit Fällungs-, Wegebau- und Investitionsplan durch Herrn Forstrat Paul Bauer
- 772 Finanzielle Unterstützung für den Betrieb des Freibades Amorbach
- 773 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 773.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.03.2025
- 773.2 Weitere Informationen
- 773.3 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 12.03.2025 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

1. Bgm. Repp dankt allen Gemeinderäten, die an der Altweiberfastnacht Dienst bei der Getränke- und Essensausgabe und in der Küche verrichtet haben und übergibt jeweils eine Flasche Wein. Desweiteren verteilt er Werbung für die jetzt öffentlich zugängliche Odenwald-Allianz-BürgerApp. Er begrüßt Herrn FT Oswin Loster und Herrn FR Paul Bauer zur öffentlichen Sitzung.

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 770 Bericht über das Ergebnis des Forstwirtschaftsjahres 2024 durch Forsttechniker Oswin Loster**

#### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 13.03.2024, lfd.Nr. 605)*

Forsttechniker Oswin Loster gibt einen Rückblick auf das Jahr 2024:

*„2024 war für den Wald ein gutes Jahr, für den Forstbetrieb aber nur mäßig. Die anhaltend feuchte Witterung und die regelmäßigen Regenperioden haben unseren Waldbäumen gutgetan. Der Wald hat sich etwas von den letzten Trockenjahren erholt.*

*Aufgrund der anhaltenden Niederschläge im Frühjahr und Sommer konnten aber einige der geplanten Durchforstungen und Arbeiten nicht durchgeführt werden. Die Schäden an den Waldböden durch das Holzrücken und die zu erwartenden Schäden an den Waldwegen durch die Holzabfuhr wären sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich unvernünftig gewesen. Die Reparatur der Schäden hätten den zu erwartenden Gewinn beim Holzverkauf zum Großteil wieder beansprucht. Bei der Durchforstung in der Abteilung Atzmann mussten die Arbeiten aufgrund der Nässe zweimal über Wochen hinweg unterbrochen werden..*

#### 1. Holzeinschlag:

*Für das Forstwirtschaftsjahr 2024 war ein Einschlag von 5.400 fm geplant. Tatsächlich wurden 4.724 fm eingeschlagen, also 676 fm weniger als geplant. 44% des Einschlages, also 2.080 fm, gehen auf das Konto von Buchdrucker und Kupferstecher. Vor allem in den Steilhängen der Abteilungen Brölberg und Kohlwald hat der Borkenkäfer wieder massive Schäden verursacht. Dort ist auch die Aufarbeitung - und damit auch die Kosten - besonders aufwendig. Aber auch in den Abteilungen Hüttenberg, Atzmann, Bubenhecke und Bodenwald hatten wir Befalls-Nester auszuräumen.*

*Der Einschlag 2024 verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Nutzungsarten:*

- *Altdurchforstung: 1.997 fm*
- *Jungdurchforstung: 2.652 fm*
- *Jungwuchspflege: 75 fm*

*Die Unterscheidung des Einschlages nach Baumarten sieht folgendermaßen aus:*

*Der größte Teil mit 63,8 % entfällt auf die Fichte, gefolgt von der Kiefer mit 15,5 %. Die Buche ist mit 10,7 % und die Lärche mit 3,8 % am Einschlag beteiligt.*

Der Anteil des NH-Holzes liegt bei 6,2 %. NH Holz ist eingeschlagenes Holz, das nicht verwertbar ist und im Wald liegen bleibt. Die Menge wird für jede einzelne Einschlagsmaßnahme separat geschätzt und liegt im Durchschnitt bei +/- 5 % der verwertbaren Masse.

Die Nachfrage der Schneeberger Bürger nach Polterholz war 2024 durchschnittlich hoch, rund 288 fm des angefallenen Buchen-Industrieholzes und 21 fm Nadel-Industrieholz wurden als Polterholz an Schneeberger Bürger verkauft.

#### Kulturen:

Um unser Ökopunktekonto für kommende Baumaßnahmen wieder aufzufüllen wurde in der Abteilung "Alter Wald" eine ökologische Ausgleichsfläche angelegt. Auf einer Fläche von ca. 1,4 ha wurden die ca. 60jährigen Fichten komplett entfernt, eingezäunt und mit 5.600 Eichen, 700 Winterlinden, 700 Hainbuchen, 160 Roterlen und 125 Ebereschen bepflanzt. Dort wird künftig ein naturnaher, standortgerechter, klimastabiler und strukturreicher Laubholzbestand aufwachsen.

Des Weiteren wurden 900 Eichen, 500 Esskastanien, 100 Spitzahorn und 950 Douglasien gepflanzt. Damit wurden vor allem die entstandenen Windwurf- und Käferlöcher ausgepflanzt, aber auch Nachbesserungen in bestehenden Kulturen vorgenommen.

#### Wegeunterhaltung:

Auch bei der Wegeunterhaltung hat uns die dauerhaft nasse Witterung ausgebremst. Zum Beispiel konnte die für das Frühjahr vorgesehene Sanierung des "Schollenweg" erst Mitte November angegangen werden. Auch wenn wir im Laufe des Sommers immer wieder mal zwei Wochen niederschlagsfrei waren, stand dort durchgängig das Wasser in den Fahrspuren. Die geplante Verbreiterung von vorhandenen Rückegassen in der Abt. Winterberg konnten auch nicht durchgeführt werden. Es wäre eine Schlammschlacht geworden.

#### Forsthaushalt:

Der Forstbetrieb kann für das Jahr 2024 einen Gewinn von ca. 25.000,- Euro vorweisen. Damit liegen wir rund 24.800,- € über dem geplanten Ergebnis.

Herzlich begrüße ich an dieser Stelle noch einmal Herrn Paul Bauer in unserer Runde, der die Nachfolge von Herrn Benedikt Speicher angetreten hat. Er ist nun als Abteilungsleiter am Forstamt Miltenberg zuständig für den Wald in Schneeberg. Er hat uns schon bei der Verwirklichung unserer Ökopunkte-Fläche tatkräftig unterstützt und ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

### **TOP 771 Jahresbetriebsplanung des Forstbetriebes im Forstwirtschaftsjahr 2025 mit Fällungs-, Wegebau- und Investitionsplan durch Herrn Forstrat Paul Bauer**

#### **Sachverhalt:**

(zuletzt Sitzung am 13.03.2024, lfd.Nr. 606)

Forstrat Paul Bauer stellt sich und seinen beruflichen Werdegang vor und erläutert die Jahresbetriebsplanung 2025.

#### Zahlen zur Jahresbetriebsplanung für den Wald des Markt Schneeberg 2025

##### Waldsituation in Bayern 2024

- Regenreicheres Jahr 2024 mit leichter Entspannung der Borkenkäfersituation
- Schadholzmenge Borkenkäfer 2023: 3.305 Efm 2024: 2.080 Efm

2024 war gut, weil es immer wieder geregnet hat und es gab keine längeren Trockenperioden

##### Schwerpunkte Schneeberg 2024

- Rund 44 % des Einschlags sind Schadholz Vorjahr 59 %

- Es wurden 7.300 Eichen, Linden, Hainbuchen, und Erlen für die Ökokontofläche gepflanzt und weitere 2.450 Eichen, Edelkastanien und Douglasien in den regulären Kulturen.
- Durchführung der Forsteinrichtung mit Abnahmebehang am 13.12.2024

#### Schwerpunkte im Marktgemeindewald für 2025

- Borkenkäferkontrolle, wichtig Beobachtung im Moment, verweist auf die Tischvorlage. Situation ist im Moment deutlich schlechter als 2024.

#### Niederschlagsmenge

	2025	2024
Monat	mm	mm
April	0.00	48.20
März	5.80	35.50
Februar	30.30	72.20
Januar	83.10	91.20
<b>Gesamt</b>	<b>119.20</b>	<b>247.10</b>

Wetterstation Amorbach-Neudorf

- Pflege der Waldbestände zum Erhalt klimastabiler Baumarten (bes. Förderung von Laubholz)
- Pflanzungen auf den weiteren Schadflächen (Plan 3.000 Stück)
- Wegepflege und Wegeunterhalt
- Abschluss Forsteinrichtung (gilt für die nächsten 20 Jahre)

#### Forstbetrieb 2025

##### Fällungsplan

Geplanter Hiebsatz 5.470 Efm (Erntefestmeter) Schwerpunkt in der Fichte und Kiefer

Verjüngungsnutzung	300	Efm
Altdurchforstung	1.355	Efm
Jungdurchforstung	1.135	Efm
Jungbestandspflege	30	Efm
Schadholz	2.650	Efm

Einnahmen aus Holzverkauf:	190.000 € (Holzmarkt ist momentan gut)
Einnahmen (Jagdrecht, Förderung, sonstiges)	26.700 €

##### Sonstige Arbeiten und Investitionen

3.000 Pflanzen auf Schadflächen	Kosten: 10.000 €
Kulturpflege	Kosten: 2.500 €
Waldschutz (Borkenkäfer, Verbisschutz)	Kosten: 10.000 €
Instandsetzung und Wegepflege	Kosten: 25.000 €
Dienstleistungen durch Dritte	Kosten: 60.000 €
Schlussrechnung Forsteinrichtung	Kosten: 12.000 €

#### 3. Betriebsergebnis:

Einnahmen	216.700 €
Ausgaben	214.800 €
<b>Ergebnis</b>	<b>1.900 €</b>

## TOP 772 Finanzielle Unterstützung für den Betrieb des Freibades Amorbach

### Sachverhalt:

1. Bgm. Repp gibt seine Stellungnahme zur der Unterstützungsanfrage der Stadt Amorbach ab, die mit Schreiben vom 18.11.2024 dem Bürgermeister und den Gemeinderäten vorliegt. Darin hat die Stadt Amorbach um finanzielle Unterstützung für das Freibad in Amorbach gebeten. Dies war auch ein Thema bei der kommunalübergreifenden Stadt- und Gemeinderatssitzung am 17.09.2024 in Amorbach, bei der die Stadt- und Gemeinderäte aus Amorbach, Kirchzell, Schneeberg und Weilbach anwesend waren.

In einer PowerPoint Präsentation wurde den Anwesenden die Defizite nähergebracht, die beim Betreiben des Freibades entstehen und von der Stadt Amorbach getragen werden. Die Defizite, welche nur durch den Badebetrieb entstehen, erhöhen sich pro Jahr kontinuierlich. Hierin sind keine Investitionskosten enthalten.

Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass das Freibad in Amorbach einen hohen Stellenwert für die Region hat. Die enorme finanzielle Belastung der Stadt Amorbach kann man nicht wegdiskutieren.

Auch wenn es der Wunsch vieler ist, eine finanzielle Beteiligung durch den Markt Schneeberg zu realisieren, ist es haushaltstechnisch nicht durchführbar. Durch die anstehenden Investitionen, wie z.B. die Erweiterung der Kindergarteneinrichtung, Ersatzbeschaffungen Feuerwehr, Wasserversorgung, Schulverband und Abwasserzweckverband, außerdem die Erhöhung der Kreisumlage, durch die die Schlüsselzuweisungen Null auf Null aufgehen und weitere Kosten die auf uns zukommen, gibt es keine finanziellen Spielräume mehr. Wir kommen nicht um eine Kreditaufnahme herum. Es wird schwierig werden, überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen. Aus Sicht des 1. Bgm. Repp ist es ungewiss, wie er es bewerkstelligen soll.

Der Gemeinderat wird um Beratung gebeten.

## TOP 773 Informationen - Anregungen - Anfragen

### TOP 773.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.03.2025

### Sachverhalt:

#### **Bündelausschreibungen Strombeschaffung**

Mit Datum vom 21.01.2025 hat der Bayerische Gemeindetag seinen Mitgliedern mitgeteilt, dass der Gemeindetag die Energiebeschaffung (Strombündelausschreibung) neu aufstellen möchte. Diesbezüglich ist geplant die Energiebeschaffung über Bündel- oder Einzelausschreibungen durchzuführen. Es ist nun für die Kommunen im Rahmen des Rahmenvertrages möglich, einen Dienstleistungsvertrag über die Teilnahme an den Bündelausschreibungen abzuschließen. Der Markt Schneeberg ist aufgrund seiner geringen Abnahmemenge nicht ausschreibungspflichtig und hat in den letzten Jahren die Stromverträge anhand der Einholung verschiedener Angebote von lokalen Stromversorgern abgeschlossen. Aufgrund dessen (verhältnismäßig geringer Aufwand), der geringen Abnahmemenge, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen weiterhin von der Teilnahme an der Bündelausschreibung abzusehen. Sollte es sich jedoch abzeichnen, dass die Ergebnisse aus der Bündelausschreibung erheblich besser wie die des Marktes Schneeberg sind, so soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt an der nächsten Bündelausschreibung teilgenommen werden. Der Marktgemeinderat hat diesem zugestimmt.

#### **Personalangelegenheiten: Neueinstellung einer Verwaltungsangestellten in der Hauptverwaltung**

Nachdem der Marktgemeinderat in der Dezember-Sitzung entschieden hatte, dass die Stelle in der Finanzverwaltung aufgrund von organisatorischen Gründen umstrukturiert und nur noch als Teilzeitstelle ausgeschrieben werden soll, hat sich Frau Isabelle Almeida Gravano intern auf diese Stelle beworben.

Damit der Wechsel von Frau Almeida Gravano erfolgen kann und schnellstmöglich eine Nachfolgerin für die Stelle in der Hauptverwaltung gefunden wird, hat der Markt Schneeberg zu Beginn des Jahres eine entsprechende Stellenausschreibung veröffentlicht. Bis Bewerbungsschluss sind auf diese Stellenausschreibung sehr viele Bewerbungen eingegangen. Von allen Bewerbern wurde Frau Julia Winter aus Mönchberg ab dem 01.04.2025 unbefristet eingestellt. Frau Winter verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung zur Verwaltungsangestellten.

### **Friedhofsangelegenheiten: Neuanlage eines Urnengemeinschaftsfeldes im Alten Friedhof Schneeberg**

Da das Urnengemeinschaftsfeld am Baum im Neuen Friedhof komplett belegt ist und immer mehr Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern bei der Gemeindeverwaltung für einen Urnenplatz an einem Baum eingehen, hat sich der Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung am 14.02.2025 dafür ausgesprochen, ein weiteres Urnengemeinschaftsfeld mit Baum zu schaffen. Am Freitag, den 21.02.2025, hat sich der „Arbeitskreis Friedhof“ getroffen, um dafür einen geeigneten Platz auf dem Friedhof zu finden.

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, gemäß der Besprechung dem Arbeitskreis Friedhof ein Urnenfeld mit Baum (Kugelhorn oder Kugelakazie incl. Buschrosen und Rosenmulch) ohne Erdröhren auf dem Alten Friedhof an der vorgeschlagenen Stelle zu errichten. Außerdem soll zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Urnengemeinschaftsfeld in der Nähe zum Eingang „Alter Friedhof“ in einer anderen Form entstehen.

<b>TOP</b>	<b>Weitere Informationen</b>
<b>773.2</b>	

#### **Sachverhalt:**

Am 30.04.2025 findet auf dem Parkplatz des Dorfwiesenhauses das diesjährige Maibaumfest statt. Die Schneeberger Musikanten sorgen für die Unterhaltung. Essen und Trinken ist reichlich vorhanden. Dazu lädt der Musikverein Schneeberg recht herzlich ein. Beginn ist um 17:00 Uhr.

1. Bgm. Repp bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, die bei der Umweltaktion am Samstag, den 29.03.2025, teilgenommen haben. Wir waren erstaunt über die sehr große Anzahl an Mitwirkenden. Es wurde wieder sehr viel Unrat eingesammelt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktiven vom Obst und Gartenbauverein für das österliche Schmücken des Roseckbrunnen. Es ist toll, dass ihr dazu jedes Jahr bereit seid.

Das neue Urnengemeinschaftsfeld im Alten Friedhof ist fertiggestellt. In der Mitte wurde ein Kugelhorn und daneben Rosenstöckchen gepflanzt. Der Baum wird regelmäßig von Ralf Wöber mit Wasser versorgt. Die Rosen wurden von Petra Berberich beschafft. Euch beiden vielen Dank für die Unterstützung.

Am Lenzegehöft wurde nun die Außenanlage fertiggestellt. Die Arbeiten wurden von Bernhard Speth und der Firma „die Häuslebauer“ unentgeltlich durchgeführt. Bettina Speth hat die Pflanzen besorgt und eingepflanzt. Euch allen ein herzliches Dankeschön. Nun sind das Gebäude und das Areal fertiggestellt und wir können eine Einweihung planen. Da das Fest zum Weltapfelweintag der Kellerfreunde am Sonntag, den 15.06.2025, entfällt, wäre nach Ansicht von 1. Bgm. Repp ein guter Zeitpunkt, nach dem Gottesdienst die Einweihung durchzuführen. 1. Bgm. Repp hat bereits bei Pfarrvikar Arul nachgefragt, er würde die Einweihung durchführen. Weitere Planungen folgen noch.

GR Berberich spricht die Bushaltestelle an der ehemaligen Raiffeisenbank an. dort sollte man statt der Steine eine Bepflanzung planen. Problematisch sind die Autos, die rückwärts auf die Fläche fahren.

3. Bgm. Wöber fragt, ob man am Bolzplatz ein Stück Kunstrasen legen kann. Wenn Gras eingesät wird, dann muss vor dem Einsäen planiert werden, und dann darf nicht gespielt werden  
1. Bgm. Repp sagt, dass der Bauhof für den kleinen Traktor eine Fräse angeschafft hat. Damit könnte die Fläche planiert werden. Das Tor wird vorher versetzt, dann eingesät und anschließend das Tor wieder zurückgesetzt.  
2. Bgm. Pfeiffer fragt, ob Rollrasen verlegt werden kann.

3. Bgm. Wöber fragt nach der Parkplatzsituation am Dorfplatz, da stand sogar einmal ein Wohnmobil.

1. Bgm. Repp hat die Anwohner darauf hingewiesen, dass die Parkregeln auf den aufgestellten Schildern deutlich vermerkt sind. Es soll stundenweise die KVÜ beauftragt werden.

GR Ballweg fragt nach dem Parken gegenüber der Einfahrt Hofweg.

1. Bgm. Repp hatte bereits Parkflächen eingezeichnet und dem Landratsamt vorgelegt. Aber der Vorschlag wurde abgelehnt.

<b>TOP</b> <b>773.3</b>	<b>Bürgerfragestunde</b>
----------------------------	--------------------------

**Sachverhalt:**

Es meldet sich eine Bürgerin zum Thema Schwimmbad Amorbach zu Wort. Sie appelliert an alle zur Unterstützung des Freibades. Sie sagt, es solle nicht alles Amorbach überlassen werden, sondern wünscht eine Zusammenarbeit der Kommunen und versteht nicht, warum Weilbach und Kirchzell eine Unterstützung ablehnen. Sie selbst ist Mitglied im Schwimmbadverein und weiß, dass die Bürger von hier eher nicht nach Bürgstadt oder Miltenberg ins Freibad fahren.

1. Bgm. Repp bemüht sich sozial zu sein, aber verweist erneut auf den Haushalt. Es gibt eine übergeordnete Stelle, die freiwillige Leistungen gnadenlos herausstreicht. Es handele sich um ein Defizit von mehr als 100.000 €, für das finanzielle Unterstützung angefragt wurde.

2. Bgm. Pfeiffer meint, man solle groß denken und öffentlich die rechtliche Situation anprangern. Wenn es nicht mehr das Amorbacher sondern das Odenwälder Schwimmbad ist, dann darf man freiwillige Leistungen geben.

Ein Bürger macht auf den Weg am Marsbach entlang aufmerksam, der ohne Geländer ist. Er befürchtet, dass bei Hochwasser z.B. Kinder auf dem Weg in den Kindergarten hineinfallen können.

1. Bgm. Repp sagt, dass der Fußgängerweg bei Hochwasser gesperrt kann werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 20:37 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

  
Kurt Repp  
1. Bürgermeister

  
Christa Scharnagl  
Schriftführer/in